



WITTERUNGSÜBERSICHT FEBRUAR 2018

Februar 2018: kalt, trüb und größtenteils trocken

Ein massiver Kaltlufteinbruch in den letzten Tagen machte aus einem bis dahin durchschnittlichen Februar noch einen sehr kalten Monat. Wobei die Intensität der Kälte je nach Höhenlage unterschiedlich ungewöhnlich war. In den Niederungen liegt der Februar 2018 um 2,0 °C unter dem vieljährigen Mittel und kommt damit gerade noch unter die 70 kältesten Februar-Monate seit Messbeginn. Auf den Bergen war es dagegen der 20. Platz der kältesten Februar-Monate, hier war es um 3,9 °C zu kalt. Beachtlich war auch, wie extrem kalt es zeitweise in höheren Luftschichten war. Einen Wert wie die -31,9 °C am Sonnblick am 27. dieses Februars gab es zuletzt vor 31 Jahren im Jahr 1987.

Im Süden feucht, sonst trocken

In der österreichweiten Auswertung liegt die Niederschlagsmenge im Februar 2018 um 14 Prozent unter dem vieljährigen Mittel. Im Süden Österreichs fiel in diesem Februar aber deutlich mehr Niederschlag als im Mittel. Im Süden Kärntens und in der südlichen Steiermark gab es sogar 125 bis 170 Prozent mehr Niederschlag als in einem durchschnittlichen Februar.

Einer der trübsten Februar-Monate der letzten 35 Jahre

Der Februar 2018 brachte 30 Prozent weniger Sonnenstunden als im vieljährigen Mittel. So trüb war es in den letzten 35 Jahren nur im Februar der Jahre 1999, 2009, 2013 und 2016. Am weitesten von einem durchschnittlichen Februar entfernt war in diesem Februar Preitenegg in Kärnten mit einem Minus an Sonnenstunden von 63 Prozent. Der sonnigste Messort war in diesem Februar die höchstgelegene Wetterstation der ZAMG: der Brunnenkogel in Tirol, in 3437 Meter Seehöhe, mit 177 Stunden Sonnenschein.

Kältewelle mit einigen Besonderheiten und einzelnen Rekorden

Am 26.2. 2018 wurden in St. Michael im Lungau (S) -25,2°C gemessen. Das ist hier der tiefste jemals im Februar gemessene Werte und die Messreihe reicht bis 1968 zurück (alter Rekord hier: -24,6°C am 3.2.1991). Auch in Flattnitz (K) wurde am 26.2.2018 mit -25,4°C ein neuer Februar-Kälterekord verzeichnet. Der bisherige Rekord stammte hier vom 27.2.1986 mit -23,0°C und die Messstation besteht seit 1970.

Stellenweise wurden noch nie so spät im Jahr ganztägig so tiefe Temperaturen wie am Montag gemessen. Zum Beispiel lag die Höchsttemperatur am 26.2.2018 in Reutte (T) bei -11,6°C. Die bisher tiefste Höchsttemperatur zu dieser Jahreszeit (Auswertung für Ende Februar bis März) war hier -11,0°C am 6.3.1971. Ähnliches gilt für Seefeld (T): Hier kam die Temperatur am 26.2.2018 nicht über -12,3°C hinaus. Der bisher tiefste Höchstwert so spät im Jahr war -12,2°C am 6.3.1971.

Am 27.2.2018 wurden am Sonnblick-Observatorium der ZAMG -31,9 Grad gemessen. In den letzten 50 Jahren gab es nur drei Jahre, in denen es hier kälter war: 1971 (-33,2°C), 1985 (-32,4°C) und 1987 (-32,7°C). Oder anders gesagt: Dieser Februar brachte den intensivsten Kaltluftvorstoß (von tiefen bis in

hohe Luftschichten) seit 31 Jahren. Die Sonnenblick-Temperatur entspricht in etwa der Temperatur der Luftmasse der freien Atmosphäre.

Ungewöhnlich für Mitte Februar bis Mitte März war auch die Folge an Tagen mit Tagesmaxima unter -5 °C. Auf der Wetterstation Hohen Warte in Wien gab es so spät zuletzt im Jahr 1956 drei Tage hintereinander mit weniger als -5 °C.

Der Februar 2018 im Detail

Temperatur

Bis zum Ende des zweiten Monatsdrittels war der Temperaturverlauf in den Niederungen überwiegend ausgeglichen, in den alpinen Lagen oberhalb von etwa 1000 m Seehöhe leicht unterdurchschnittlich. Das änderte sich ab etwa dem 20. Februar, als sich ein markantes und beständiges Hochdruckgebiet über Nordeuropa aufbaute, das laufend arktische Kaltluft aus dem Nordosten nach Mitteleuropa transportierte. In den letzten 50 Jahren gab es nur drei Jahre (1971, 1985 und 1987), in denen Kaltluftausbrüche kälter waren – gemessen an der Temperatur der Luftmasse in der freien Atmosphäre.

Die Lufttemperaturen erreichten an bewohnten Orten am 26. Februar mit -25,4 °C (Flattnitz, K, 1437 m) ihre Tiefstwerte. Unterhalb von 1000 m Seehöhe lag der Tiefstwert bei -24,3 °C (Zeltweg, St, 678 m). Aber auch unter 500 m Seehöhe sank die Lufttemperatur stellenweise unter -20 °C. In Völkermarkt (K, 466 m) lag das Minimum in der Früh des 28. Februars bei -21,5 °C. Ungewöhnlich für Mitte Februar bis Mitte März war auch die Folge an Tagen mit Tagesmaxima unter -5 °C. Auf der Wetterstation Hohen Warte in Wien muss man, neben 2018 bis in das Jahr 1956 zurückblicken um in diesem Zeitraum drei Tage zu finden, die in Folge Tagesmaxima von weniger als -5 °C aufweisen.

Im Flächenmittel ist der Februar 2018 um 2,7 °C kälter als das Mittel 1981-2010 und somit der kälteste seit dem Jahr 2012. In diesem Jahr lag die Anomalie im Februar bei -4,1 °C. In den Niederungen erreichte die Abweichung zum vieljährigen Mittel -2,0 °C. In den hochalpinen Gipfelregionen war die Kälte jedoch deutlich ungewöhnlicher. Laut der Auswertung der HISTALP-Zeitreihen gehört der Februar 2018 hier mit einer Abweichung von -3,9 °C zu den 20 kältesten Februar-Monaten seit Beginn der Messungen auf alpinen Gipfeln (Messbeginn 1851).

Unterhalb von etwa 1000 m Seehöhe lagen die Abweichungen zum Mittel verbreitet zwischen -1,5 und -2,5 °C. Oberhalb dieser Seehöhe war der Februar überwiegend um 2,5 bis 3,5 kälter als das klimatologische Mittel.

Extremwerte der Lufttemperatur (Februar 2018)			
	Wetterstation	Temperatur	Datum
höchste Lufttemperatur	B. Radkersburg (St, 207 m)	12.4 °C	1. Feber
tiefste Lufttemperatur	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-32.4 °C	27. Feber
tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Flattnitz (K, 1437 m)	-25.4 °C	26. Feber
tiefste Lufttemperatur unter 1000 m	Zeltweg (St, 678 m)	-24.3 °C	26. Feber

Minima und Maxima der mittleren Lufttemperatur (Februar 2018)			
	Wetterstation	Monatsmittel	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ kältester Ort	Villacher Alpe (K, 2117 m)	-10.6 °C	-4.2 °C
relativ wärmster Ort	Kleinzicken (B, 265 m)	-0.8 °C	-0.5 °C
absolut kältester Ort	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-17.0 °C	k.A.
absolut kältester bewohnter Ort	Obertauern (S, 1772 m)	-8.9 °C	-3.7 °C
absolut kältester Ort unter 1000 m	Bärnkopf (N, 969 m)	-6.3 °C	k.A.
absolut wärmster Ort	Wien-Innere Stadt (W, 177 m)	0.1 °C	-2.9 °C
	Podersdorf (B, 116 m)	-0.4 °C	k.A.

Niederschlag

Die Niederschlagsverteilung war im Februar 2018 sehr unterschiedlich. In Vorarlberg, Nordtirol sowie entlang und nördlich des Alpenhauptkammes von Salzburg bis Wien waren die Niederschlagsmengen zum Teil deutlich unter den Mittelwerten. Hier summierte sich um 25 bis 50 Prozent weniger Niederschlag. In Oberösterreich, in Teilen Nordtirols, Salzburgs, Niederösterreichs und der Obersteiermark lag das Defizit zwischen 50 und 75 Prozent. In Kärnten, in der Steiermark südlich der Mur und Mürz sowie im Burgenland fiel um 25 bis 125 Prozent mehr Niederschlag. Im südlichen Kärnten und in der Südsteiermark waren die Überschüsse mit 125 bis 170 Prozent nochmals etwas höher.

Minima und Maxima des Niederschlags (Februar 2018)			
	Wetterstation	Monatssumme	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ nassester Ort	Eisenkappl (K, 623 m)	125 mm	170%
relativ trockenster Ort	Reichenau/M. (O, 689 m)	13 mm	-82%
absolut nassester Ort	Loibl (K, 1097 m)	194 mm	123%
absolut trockenster Ort	Aigen/Ennstal (St, 641 m)	12 mm	-76%

Schnee

Das Fehlen von Warmluftvorstößen und die markante Kälte am Ende des Monats wirkten sich positiv auf die Schneeverhältnisse aus. In den inneralpinen Lagen war die Anzahl der Schneedeckentage auch in tiefen Lagen überdurchschnittlich. Die Neuschneesummen waren im niederschlagsreichen Süden und Südosten etwas unterdurchschnittlich bis überdurchschnittlich. In den inneralpinen Regionen nördlich des Alpenhauptkammes fiel um ein Drittel bis 50 Prozent weniger Neuschnee. Außerhalb der alpinen Gebiete in Niederösterreich sowie in Wien lag die Anzahl der Schneedeckentage im Bereich des klimatologischen Mittels oder etwas darunter. Die Neuschneesummen waren etwa um die Hälfte geringer

als in einem durchschnittlichen Februar. Im relativ niederschlagsarmen Oberösterreich lagen die Defizite bei der Neuschneesumme zwischen 50 und 70 Prozent.

Sonne

In diesem Februar schien die Sonne im Flächenmittel um 30 Prozent kürzer. Damit gehört dieser Februar gemeinsam mit 1999, 2009, 2013 und 2016 zu den sonnenärmsten der vergangenen 35 Jahre. Von Kärnten über die Steiermark bis zum südlichen Waldviertel gab es um 30 bis 50 Prozent weniger Sonnenstunden. Von Vorarlberg bis ins Mostviertel lagen die Defizite zwischen 10 und 30 Prozent. Ausgeglichene Bedingungen herrschten in Oberösterreich entlang der Donau und im nördlichen Waldviertel vor.

Minima und Maxima der Sonnenscheindauer (Februar 2018)			
	Wetterstation	Monatssumme	Abw. zum Mittel 81-10
relativ sonnenreichster Ort	Litschau (N, 558 m)	84 h	13%
relativ sonnenärmster Ort	Preitenegg (K, 1034 m)	58 h	-61%
absolut sonnenreichster Ort	Brunnenkogel (T, 3437 m)	174 h	k.A.

Februar 2018: Übersicht Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	-33%
Temperaturabweichung	-2.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-22%
Temperaturhöchstwert	Brand (1029 m) 10.6 °C am 1.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) -24.8 °C am 28.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schoppernau (839 m) -19.4 °C am 28.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bregenz (424 m) -0.5 °C, Abw. -1.6 °C
höchste Sonnenscheindauer	Lech (1442 m) 99 h, Abw. k.A.

Tirol

Niederschlagsabweichung	-41%
Temperaturabweichung	-2.6 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-16%
Temperaturhöchstwert	Prutz (871 m) 9.3 °C am 17.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -32.4 °C am 27.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Kössen (588 m) -21.7 °C am 28.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Innsbruck-Uni. (578 m) -1.2 °C, Abw. -2.0 °C
höchste Sonnenscheindauer	Brunnenkogel (3437 m) 174 h, Abw. k.A.

Salzburg

Niederschlagsabweichung	-28%
Temperaturabweichung	-2.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-24%
Temperaturhöchstwert	Tamsweg (1025 m) 7.1 °C am 16.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -31.9 °C am 27.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Radstadt (835 m) -22.5 °C am 28.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Salzburg/Freis. (418 m) -2.0 °C, Abw. -3.5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Sonnblick (3109 m) 138 h, Abw. -5 %

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	-64%
Temperaturabweichung	-1.9 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-15%
Temperaturhöchstwert	Micheldorf (459 m) 8.8 °C am 1.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Feuerkogel (1618 m) -22.7 °C am 28.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Windischgarsten (600 m) -20.0 °C am 28.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Linz (262 m) -0.5 °C, Abw. -1.4 °C
höchste Sonnenscheindauer	Schärding (307 m) 90 h, Abw. k.A.

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	-26%
Temperaturabweichung	-2.1 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-25%
Temperaturhöchstwert	Aspang (454 m) 9.7 °C am 1.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) -21.8 °C am 28.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Litschau (558 m) -20.3 °C am 26.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Gumpoldskirchen (219 m) -0.8 °C, Abw. -1.9 °C
höchste Sonnenscheindauer	Litschau (558 m) 84 h, Abw. +13 %

Wien

Niederschlagsabweichung	-29%
Temperaturabweichung	-2.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-41%
Temperaturhöchstwert	Wien-Jubiläumsw. (450 m) 7.8 °C am 1.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel)	Wien-Jubiläumsw. (450 m) -15.8 °C am 26.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Wien-Mariabrunn (225 m) -15.3 °C am 26.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 0.1 °C, Abw. -2.9 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Unterlaa (200 m) 60 h, Abw. k.A.

Burgenland

Niederschlagsabweichung	59%
Temperaturabweichung	-2.0 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-29%
Temperaturhöchstwert	Lutzmannsburg (201 m) 12.1 °C am 1.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Bernstein (631 m) -15.3 °C am 26.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Podersdorf (116 m) -0.4 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Andau (118 m) 90 h, Abw. k.A.

Steiermark

Niederschlagsabweichung	24%
Temperaturabweichung	-2.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-33%
Temperaturhöchstwert	B. Radkersburg (207 m) 12.4 °C am 1.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Schöckl (1443 m) -20.6 °C am 28.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Zeltweg (678 m) -24.3 °C am 26.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Graz Uni. (367 m) -0.6 °C, Abw. -1.6 °C
höchste Sonnenscheindauer	Stolzalpe (1291 m) 98 h, Abw. -32 %

Kärnten

Niederschlagsabweichung	88%
Temperaturabweichung	-2.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-43%
Temperaturhöchstwert	St.Andrä/Lav. (403 m) 9.7 °C am 1.2.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Villacher Alpe (2117 m) -24.0 °C am 26.2.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Weitensfeld (704 m) -23.3 °C am 26.2.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Villach (493 m) -1.4 °C, Abw. -0.9 °C
höchste Sonnenscheindauer	Dellach/Draut. (628 m) 107 h, Abw. -26 %